



## KIRCHE PILGERWEG BIELERSEE

Reformiert in Twann Tüscherz Ligerz

### **Protokoll der 1. Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2011 vom Freitag, 17. Juni 2011, 20.15 Uhr in der Kirche Twann**

<b>Vorsitz</b>	Hans Jürg Ritter, Präsident KG Pilgerweg Bielersee
<b>Protokoll</b>	Katrin Klein, Sekretärin
<b>Stimmzählerin</b>	Heidi Ruder, Twann
<b>Entschuldigt</b>	Roger Bourquin (Ligerz), Rolf-Dieter Gangl (Twann), Anita Geser (Schafis), Claudia Marmet (Tüscherz), Greti Maser (Ligerz), Ursula und Paul Spätig (Ligerz), Vera Spöcker (Ligerz), Esther Schmucki (Ligerz), Käthi Weingart (Ligerz), Arnold und Maja Wittwer (Ligerz).

Hans Jürg Ritter begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung um 20.15 Uhr.

Die Publikation ist im Nidauer Amtsanzeiger vom 19. Mai, 9. und 16. Juni 2011 erfolgt.

Ausserdem waren die für die Versammlung erforderlichen Unterlagen wie folgt hinterlegt:

- Kirche Twann,
- Gemeindeschreiberei Ligerz,
- Homepage der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee.

Anzahl Stimmberechtigte per heute, gemäss Stimmregister:

Total	911,
davon:	477 Frauen und 434 Männer.

Es sind 33 Personen anwesend:	Stimmberechtigte	31
	ohne Stimmrecht	2.

Zur Stimmzählerin wählt die Kirchgemeindeversammlung Frau Heidi Ruder, Twann.

Die Reihenfolge der Traktanden wird präsentiert und von den Anwesenden nicht bestritten:

#### **Traktanden**

1. Protokoll der KG-Versammlung Pilgerweg Bielersee vom 10. Dezember 2010
2. Rechnung der KG Pilgerweg Bielersee 2010
3. Pfarrstelle Beat Allemant: Antrag des Kirchgemeinderates zur Aufstockung des Pensums von zur Zeit 80% auf 100%, ab 1. Juli 2011
4. Orientierungen
  - 4.1. Pfarrwahl
  - 4.2. Umzug von Beat Allemant nach Ligerz
  - 4.3. Pfarrhaus Twann, weiteres Vorgehen
5. Verschiedenes

## 1. Protokoll

- Die Anwesenden melden keine Korrekturen/Ergänzungen am Protokoll der KG-Versammlung vom 10. Dezember 2010 an.

**Beschluss**→ Das Protokoll wird mit 31 Ja-Stimmen genehmigt. Dank an die Verfasserin.

## 2. Rechnung 2010 der KG Pilgerweg Bielersee:

Die Finanzverwalterin Madeleine Garo erläutert die Rechnung 2010 der KG Pilgerweg Bielersee und weist auf wichtige Punkte im Finanzplan 2010-15 hin.

Wortmeldungen:

- René Begré: findet in der Rechnung nicht die Glocken der Ligerzer Kirche aufgeführt. MaGa: weist auf Punkt 314.01 hin: Liegenschaften Kirche Ligerz – dort sind die Glocken der Kirche Ligerz mit aufgeführt.
- Karin Merazzi: Klavier Pfarrsaal Ligerz ist in der Abschreibungstabelle aufgeführt. Hinweis, dass die Organistin Karin Schneider seinerzeit der KG Ligerz das Klavier leihweise zur Verfügung gestellt hat. – Der Kirchgemeinderat klärt dies ab und gibt MaGa entsprechende Rückmeldung.
- Anita Baumgartner: Ihr liegt der Finanzplan 2010-15 nicht vor. MaGa erläutert die genannten Investitionen anhand des Plans.
- David C. Gürlet: weist darauf hin, dass die Unterlagen 30 Tage vor der Versammlung publiziert werden sollten. KaKI reicht ihm die Anzeigen: Es waren auf den Tag genau 30 Tage. 1. Veröffentlichung: Do. 19. Mai – KGV, Fr. 17. Juni.

Keine weiteren Meldungen.

Leider kann der Revisorenbericht den Versammelten nicht vorgelesen werden, da er auf dem Postweg „stecken geblieben“ ist.

Hans Jürg Ritter bittet um Verständnis und um Vertrauen!

Der Präsident beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2010

**Beschluss**→ Die Jahresrechnung 2010 der KG Pilgerweg Bielersee wird mit 29 Ja- und 2 Nein-Stimmen genehmigt.

## 3. Pfarrstelle Beat Allemant: Antrag des Kirchgemeinderates zur Aufstockung des Pensums von zur Zeit 80% auf 100%, ab 1. Juli 2011

HJR verliert den Antrag der Kirchgemeindeversammlung.

## Diskussion:

1. Anita Baumgartner möchte wissen, ob es realistisch ist, dass die Kirchgemeinde für ein Pensum mit nur 60%-Stellenprozent eine geeignete Pfarrperson findet. Für sie sei es wichtig, dass die Kirchgemeinde weiterhin zwei solide Standbeine hat. Vor allem dann, wenn Abdankungen anstehen und eine der beiden Pfarrpersonen nicht erreichbar ist. Der Präsident beantwortet die Frage.
2. Karin Merazzi: Kurzer Rückblick auf die Zeit vor der Fusion der beiden Kirchgemeinden: In Vorbereitung zur Fusion war es ein Anliegen, mit dem, was war in der neuen Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee weiterzuarbeiten. Ihre dringende Bitte, mit Blick nach vorne und in Rücksprache mit der Kant. Kirchendirektion zu schauen, wie das Optimale für unsere Kirchgemeinde erreicht werden kann.
3. David C. Gürlet möchte von Pfr. Beat Allemand den Grund für die Erhöhung erfahren. Beat Allemand beantwortet die Frage: **Bereits seit einiger Zeit, insbesondere aber seit der Krankschreibung von Pfr. Marc van Wijnkoop-Lüthi (Anfang Mai 2011), arbeitet er weit mehr als die im Arbeitsvertrag festgelegten 80-Stellenprozent. Die Aufstockung der Pfarrstelle auf 100-Stellenprozent würde schlicht eine Anpassung an die realen Gegebenheiten bedeuten.**

**Beschluss** → Der Antrag wird mit 27 Ja-Stimmen, 3-Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

## 4. Orientierungen

### 4.1. Pfarrwahl

Kirchgemeinderätin Katrin Klein orientiert die Anwesenden über den Stand der Dinge und den Ablauf, bis die neue Pfarrperson von der Kirchgemeindeversammlung gewählt werden kann.

### 4.2. Umzug von Beat Allemand nach Ligerz

Han Jürg Ritter orientiert:

- In Ligerz steht das Pfarrhaus, das seinerzeit von der Bourquin-Stiftung erworben wurde, leer.
- In Twann müsste das gesamte Haus gekauft werden, wenn dort sowohl die Räume der Kirchgemeinde wie auch die Wohnung für den Gemeindepfarrer sein sollen.
- Arbeitsorte und Pfarrsäle in Ligerz und in Twann.

## Diskussion:

Gerhard Engel möchte gerne wissen, ob die Mitglieder der Kirchgemeinde sicher sein können, dass das Haus in Twann im Nachhinein nicht doch an den Meistbietenden verkauft wird.

Siehe dazu Punkt 4.3.:

### 4.3. Pfarrhaus Twann, weiteres Vorgehen

- Der Präsident orientiert, dass im April in Twann ein Treffen mit Herrn Zurflüh, zuständig beim Kanton für den Verkauf des Pfarrhauses, stattgefunden hat.
- Es fand bei dem Ortstermin eine Besichtigung des Hauses statt.
- Die Vertreter der Kirchgemeinde (Hans Jürg Ritter und Katrin Klein) haben bei diesem Treffen das klare Interesse seitens der Kirchgemeinde zum Ausdruck gebracht, den Pfarrsaal und die beiden Amtsräume im 1. Stock käuflich zu erwerben.
- Dieses Interesse ist bei Herrn Zurflüh auf verständnisvolle und offene Ohren getroffen.

Mit Schreiben vom 27. Mai 2011 unterbreitet der Kanton der Kirchgemeinde ein entsprechendes Angebot mit der Bitte um abschliessende Mitteilung bis Ende Juni 2011. (Kauf bei Ertragswert: CHF 160'000.-).

- Der Pfarrsaal in Twann und die Amtsräume sollen auch zukünftig rege genutzt werden.
- Hans Jürg Ritter orientiert über Verkaufsdokumentation des Kantons, die am 17. Juni 2011 eingegangen ist.

#### **Diskussion:**

Gerhard Engel: möchte wissen, ob die Kirchgemeinde auch den Seegarten kaufen möchten/kann? Sollte die Wohnung vermietet werden, meldet er Bedenken an. Es gibt keine Stellfläche für Velos und Kinderwagen.

Antwort Hans Jürg Ritter: Seegarten ist nicht dabei.

Karin Merazzi: Frage zur Residenzpflicht

Hans Jürg Ritter: Für die 100-Stellenprozent besteht die Residenzpflicht, für die 60-Stellenprozent besteht sie nicht. Eine Pfarrperson muss innerhalb der KG Pilgerweg Bielersee residenzpflichtig sein.

David C. Gürlet hat grosse Bedenken bzgl. dessen, was der Kanton zugesagt hat und was nicht.

**Antrag:** 3 Szenarien für die nächste KGV vorbereiten – 1. Miete – 2. Kauf komplett – 3. Stockwerkeigentum. Bitte: Alle finanziellen Momente mit einbeziehen.

**Beschluss** → Der Antrag wird mit 27 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Weitere Wortmeldungen:

Irène Meyer hat die Information von Hermann Fiechter (eh. Gemeindeschreiber der Gemeinde Twann) zum Umbau des Pfarrsaal in Twann: Die Kostenbeteiligung seitens der KG Twann&Tüscherz-Alfermée betrug seinerzeit ca. CHF 100'000.-, d.h. die damalige Kirchgemeinde hat den Umbau (1980-83) finanziert.

Anita Baumgarten findet es wünschenswert, wenn beide Pfarrpersonen hier in der Gemeinde wohnen.

#### **5. Verschiedenes**

Karin Merazzi: herzliche Einladung zur Eröffnung des Anschlussweges „Basel-Jura-DreiSeen-Weg“ am 25. Juni in Basel. Einladungen liegen auf.

Röbi Kunz orientiert über Heizung Kirche Twann – ab 15. August sind die Arbeiten im Gange. – Dann bleibt die Kirche Twann für ca. 6-7 Wochen geschlossen.

Hans Jürg Ritter beantwortet die zuvor per Mail von David C. Gürlet eingereichten Fragen:

1. Wieso hat an der Auffahrt weder in Twann noch in Ligerz ein Gottesdienst stattgefunden?  
Der Präsident erläutert zusammen mit Beat Allemann die Gründe. **Bis vor wenigen Jahren hat in Ligerz der Konfirmationsgottesdienst am Auffahrtswochenende stattgefunden. Schon damals fand in Ligerz kein Auffahrtsgottesdienst statt. Die**

**Eltern der KonfirmandInnen haben bei der Zusammenlegung der K UW-Oberstufe (KG Twann & Tuescherz-Alfermée sowie KG Ligerz) darum gebeten, wenn möglich, die Konfirmation zukünftig nicht an diesem Wochenende durchzuführen. Man einigte sich auf die Regelung: Die Konfirmation findet zwei Wochen vor Pfingsten statt. Die personellen Ressourcen in unserer Kirchgemeinde sind begrenzt. Daher findet an Auffahrt das traditionelle Auffahrtskonzert in der Ligerzer Kirche statt und kein Gottesdienst. Die Auffahrtskonzerte erfreuen sich über die Dorfgrenzen hinaus grosser Beliebtheit. Die Kirche Ligerz ist dann jeweils bis auf den letzten Platz belegt.**

2. Liturgie: Wieso findet an einem hohen kirchlichen Tag (Pfingsten) ein K UW-Gottesdienst statt, ohne Liturgie (Sparsamkeit bei der Predigterstellung)? – Hans Jürg Ritter antwortet der Kirchgemeinderat nimmt den Wunsch zur Kenntnis.

Weitere Wortmeldungen dazu:

Erklärung seitens Beat Allemant: Dank für das Erkennen der Lücken im Gottesdienstplan – breites Gottesdienst-Angebot in unserer Kirchgemeinde im Vergleich zur Grösse unserer Kirchgemeinde – wichtig: Themen-orientiertes-Arbeiten so u.a. auch zu Pfingsten – Feiern mit Kindern – Hinweis auf Eltern, die die klassische Liturgie nicht gewohnt sind – Erwartungshaltung von allen Seiten. Katrin Klein meldet sich als Mutter von zwei Kindern ebenfalls zu Wort und bedankt sich dafür, dass Kinder auch an hohen Feiertagen in der Kirche willkommen sind.

3. Wieso wird ein Pfarrersatz erst im Mai 2011 gesucht, wenn offensichtlich seit Ende Januar 2011 klar ist, dass Marc van W. eine neue Stelle ab 1.7.2011 hat ? Wieso versucht der KGR, dem ersten Pfarrer der KG Pilgerweg das Anstellungsverhältnis von 80 auf 100% in letzter Minute (Start ab 1.7.2011) zu erhöhen, wenn bekannt ist, dass damit die Ersatzperson auf 40% runterfällt, was sozialversicherungstechnisch sehr schwierig ist (Abgaben für Anstellungsverhältnisse <50% werden bei der AHV auf Vermögen und Einkommen berechnet – siehe Beilage). Wäre nicht eine 80% / 60% Aufteilung der Pfarrpersonen besser gewesen?

Die Beantwortung dieser Fragen erfolgte unter Orientierungen 4.1. Pfarrwahl durch Katrin Klein.

René Begré: Frage zum zeitlichen Beginn der Kirchgemeindeversammlung – 20.15 Uhr. – Twanner „Tradition“. Möglich wäre, die KGV bereits um 19.15 Uhr durchzuführen. Der Kirchgemeinderat bespricht diesen Punkt.

Karin Merazzi: Frage zur Eduard-Bourquin-Stiftung: Karin Merazzi möchte wissen, wer vor allem Amtes wegen im Stiftungsrat sitzt und weist auf mögliche Schwierigkeiten hin.

Grundsätzliche Kritik an den **Strukturen**.

**Karin Merazzi warnt vor der Befangenheit der Pfarrperson mit Residenzpflicht auf dem geographischen Gebiet der Kirchgemeinde, welche gemäss Stiftungsurkunde nebst dem Präsidenten der Kirchgemeinde von Amtes Wegen Mitglied des Stiftungsrates der Eduard-Bourquin-Stiftung ist. Seit dem Besitzerwechsel des Pfarrhauses im Jahr 2010 kann es sein, dass die Pfarrperson gleichzeitig auch Mieter der Wohnung im stiftungseigenen Haus an der Dorfgasse 57, Ligerz, ist, sofern der Wohnsitz dort gewählt wird. Mit einer Änderung der Strukturen kann dieses Problem gelöst werden.**

Hans Jürg Ritter erläutert den Anwesenden, wer Amtes wegen im Stiftungsrat der Bourquin-Stiftung einsitzt.

Es werden keine Einwände über den Verlauf dieser Kirchgemeindeversammlung vorgebracht.

Hans Jürg Ritter bedankt sich bei allen Anwesenden und lädt zum anschliessenden „Apéro“ ein.

Der Termin der nächsten ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Pfarrwahl) wird rechtzeitig im Amtsblatt und auf der Homepage der Kirchgemeinde publiziert. Die nächste ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet am 11. Dezember 2011, ca. 10.45 Uhr im Pfarrsaal Ligerz nach dem Gottesdienst statt.

Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr.

Die Protokollführerin  
Katrín Klein

Das Protokoll wurde am \_\_\_\_\_ mit/ohne Änderungen genehmigt.

Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Der Präsident                      Die Sekretärin

Hans Jürg Ritter                      Katrin Klein